



## **Impressum**

### *Herausgeber*

Landratsamt Esslingen  
Amt für Integration und Flüchtlingsaufnahme  
Sachgebiet Integration  
Pulverwiesen 11  
73726 Esslingen  
[www.landkreis-esslingen.de/integration](http://www.landkreis-esslingen.de/integration)

### *Ansprechperson*

Maike Fabich  
[Integration@LRA-ES.de](mailto:Integration@LRA-ES.de)

### *Bildnachweis*

Titelbild: PureSolution – [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)

© Landratsamt Esslingen 2025

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise,  
sind ohne Zustimmung nicht gestattet.

Stand: April 2025

## Vorwort

**Sprache ist der Schlüssel zur Welt** – sie ermöglicht es uns, Gedanken auszudrücken, Beziehungen zu gestalten und aktiv an unserer Gesellschaft teilzuhaben. Eine erfolgreiche Sprachentwicklung ist daher die Grundlage für Bildungs- und Chancengerechtigkeit.

Deutschland gilt als Einwanderungsland. Und was verbindet Menschen aus verschiedenen Kontinenten und Kulturen mehr als die Sprache und deren Verständnis? Sprache ist ein wesentliches Element, um sich in einem neuen Land und einer neuen Gesellschaft zurechtzufinden. Sie steht als Zeichen der Integration, ermöglicht die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, unterstützt den Aufbau neuer Beziehungen, eröffnet Bildungschancen und schafft berufliche Perspektiven.

Der Landkreis Esslingen engagiert sich seit 2015 für eine umfassende Sprachförderung und damit für die Erhöhung der Chancen auf eine erfolgreiche Integration. Dies geschieht auf verschiedenen Ebenen: durch die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Sprachförderung, welche die wichtigsten Akteurinnen und Akteure der Sprachförderlandschaft vernetzt sowie durch die Umsetzung der Verwaltungsvorschrift Deutsch des Landes Baden-Württemberg mit eigenen Kursformaten. Alle Maßnahmen, die unter der Federführung des Landkreises koordiniert und finanziert werden, dienen dazu, den Menschen im Landkreis den Zugang zu Sprachförderangeboten zu ermöglichen.

Mit der zunehmenden Digitalisierung, der anhaltenden Zuwanderung sowie den sich dynamisch verändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen, verändern sich auch die Herausforderungen im Integrationsprozess und damit im Spracherwerb. Diesen Wandel gilt es, gut zu begleiten und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um weiterhin eine erfolgreiche Integrationsarbeit zu gewährleisten.

Das vorliegende „Sprachförderkonzept des Landkreises Esslingen“ leistet daher einen Beitrag zur Transparenz über die Angebotsvielfalt sowie zur fachlichen Begleitung der kommunalen Integrationsarbeit. Wir schreiben damit unsere Sprachförderkette aus dem Jahr 2021 fort.

Wir möchten Ihnen als Praktikerinnen und Praktikern in der Integrationsarbeit Unterstützung für Ihre tägliche Arbeit geben und gleichzeitig aufzeigen, wie gute Sprachförderung gelingen kann, wenn Kommunen, Ehrenamtliche und Träger von Sprachförderangeboten gemeinsam die Sprachförderung auf Kreis- und Gemeindeebene voranbringen.

Allen, die sich in diesem Bereich engagieren, danke ich herzlich für ihre wertvolle Arbeit.

Katharina Kiewel

Dezernentin Soziales



Dieses Symbol kennzeichnet  
eigene Maßnahmen aus dem  
Sachgebiet Integration.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Die Sprachförderkonzeption des Landkreises Esslingen</b> .....	6
<b>2. Sprachförderung als Netzwerk</b> .....	8
<b>3. Sprachförderkette</b> .....	9
<b>4. Weiterentwicklung der Sprachförderkette</b> .....	11
4.1 Förderfonds für niedrigschwellige Sprachangebote nach der Verwaltungsvorschrift Deutsch.....	12
4.2 „Upgrade Deutsch“ – Ergänzende Sprachförderung an den Beruflichen Schulen.....	13
<b>5. Informationsmaterial</b> .....	14
<b>6. Fazit</b> .....	15
<b>Anhang</b> .....	16
Anlage 1: Checkliste für die Planung der Vernetzung von Kommune, Ehrenamt und Sprachkursträger.....	16
Anlage 2: Förderfonds für niedrigschwellige Sprachangebote nach der VwV Deutsch und „Upgrade Deutsch“ – Ergänzende Sprachförderung an den Beruflichen Schulen.....	17
Anlage 3: Linksammlung .....	18
Anlage 4: Ideenschmiede.....	19

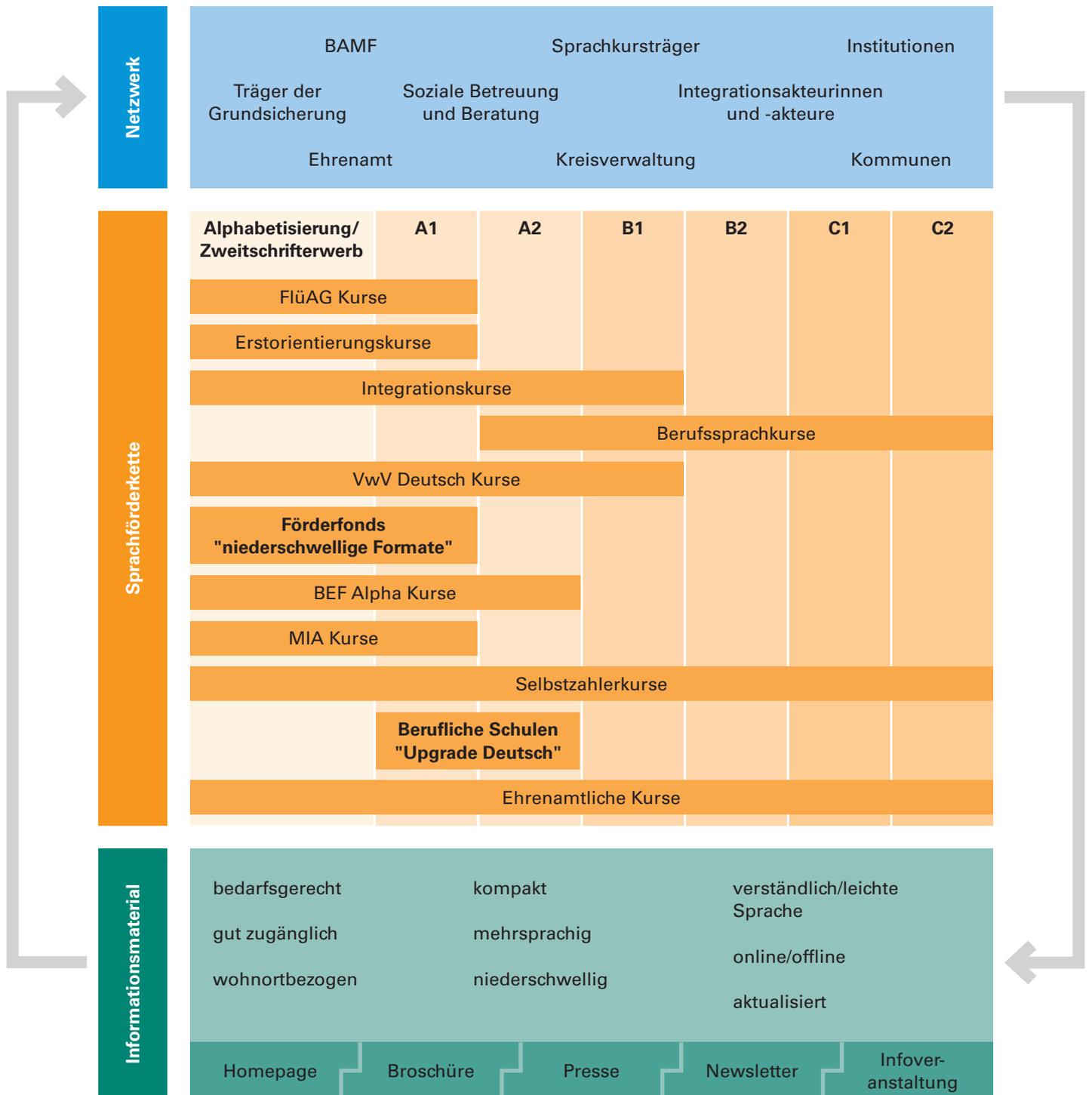
# 1. Die Sprachförderkonzeption des Landkreises Esslingen

Die bundesweite Migrationsentwicklung von 2015 bis 2024 war geprägt von einer Vielzahl an Faktoren, wie anhaltend hohen Zahlen an Schutzsuchenden, politischen Maßnahmen zur Steuerung der Migration, aber auch den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. In diesen Jahren wurden verschiedene Programme und Initiativen zur Sprachförderung von Migrantinnen und Migranten gestartet, um ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern. Die Integrationspolitik sowie ihre Praxis haben sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt, um den Herausforderungen und Bedarfen der Migrantinnen und Migranten gerecht zu werden.

Im Landkreis Esslingen wird die Integration durch Sprachförderung im Rahmen der im Jahr 2022 verabschiedeten Agenda Kommunale Integrierte Sozialplanung als fortlaufende Aufgabe verstanden. Bereits im Jahr 2015 wurden erste Maßnahmen zu einer kreisweiten Harmonisierung von Sprachförderangeboten ergriffen und seitdem unter dem Stichwort „Sprachförderkette“ stetig weiterentwickelt. Diese Ansätze werden in der vorliegenden Sprachförderkonzeption aufgegriffen und mit den übrigen, bestehenden Angeboten von Trägern im Landkreis zusammengeführt. Außerdem folgen konkrete Empfehlungen zur Umsetzung von Sprachfördermöglichkeiten vor Ort, die aus Gesprächen mit Praktikerinnen und Praktikern der Kommunen ermittelt wurden. Dadurch entsteht ein umfassender thematischer Überblick über das Feld der Sprachförderung für Migrantinnen und Migranten im Landkreis Esslingen.

Ganz konkret soll die „**Sprachförderkonzeption des Landkreises Esslingen**“ damit als Handreichung dienen und Impulse für die Praxis vermitteln. In drei aufeinander aufbauenden Bausteinen werden Übersichten und Handlungsempfehlungen dargestellt, die sich auf die eigene Institution oder Kommune übertragen lassen. Die drei Bausteine der Konzeption stehen inhaltlich in unmittelbarem Zusammenhang zueinander, können aber auch einzeln betrachtet und bearbeitet werden. Die enthaltenen Handlungsempfehlungen der Konzeption können auf kommunaler Ebene, landkreisweit oder sogar landkreisübergreifend Anwendung finden. Diese Weiterentwicklung soll als Bottom-up-Prozess verstanden werden, der bereits auf kommunaler Ebene initiiert werden kann.

Das Grundgerüst der Sprachförderung bildet die **Sprachförderkette**: Hier werden übersichtlich alle Formate dargestellt sowie neue Maßnahmen präsentiert. Es werden außerdem die verantwortlichen **Netzwerke** abgebildet, die innerhalb der Sprachförderung aktiv sind und zusammen agieren. Hierdurch können – wie bei einer Checkliste – die eigenen Netzwerke evaluiert und gegebenenfalls erweitert werden. Den Grundstein der Konzeption bildet das Angebot an **Informationsmaterial**. Es unterstützt bei der Verweisberatung, Recherche oder Informationsweiterleitung an interessierte haupt- und ehrenamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Zusammengefasst ist dies im **Schaubild** auf **Seite 7** dargestellt.



## 2. Sprachförderung als Netzwerk

Der regelmäßige Austausch der Akteurinnen und Akteure im Themenfeld Sprache ist entscheidend für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und Koordination der Angebote sowie für die Feststellung von Bedarfen. Dies setzt allerdings klare Zuständigkeiten und Ansprechpersonen voraus. Im Schaubild sind deshalb verschiedene Netzwerkpartner aufgelistet, die im Landkreis Esslingen im Themenfeld Sprachförderung aktiv sind und zu einem aktiven **Netzwerk** gehören sollten.

Netzwerk	BAMF	Sprachkursträger	Institutionen
	Träger der Grundsicherung	Soziale Betreuung und Beratung	Integrationsakteurinnen und -akteure
	Ehrenamt	Kreisverwaltung	Kommunen

Im Handlungsfeld Migration und Integration der Kommunalen Integrierten Sozialplanung ist auch der Bereich Sprachförderung verortet. Das dazugehörige Gremium, die **Arbeitsgemeinschaft Sprachförderung**, bringt die Netzwerkpartner vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit und Sprachkursträgern unter Federführung der Landkreisverwaltung dreimal jährlich an einem Tisch zusammen. Hier werden landkreisweite Herausforderungen und Neuerungen im Themenfeld Sprachförderung besprochen.

In **Anlage 1** werden konkrete Handlungsempfehlungen für die Netzwerkarbeit und Vernetzung auf kommunaler Ebene formuliert.

Ausgearbeitet wurden diese auf Grundlage von Gesprächen mit Verantwortlichen im Themenfeld Integration von elf Kommunen sowie der Analyse der jeweils vorhandenen Strukturen. Der Landkreis Esslingen besteht aus 44 Kommunen, darunter sechs große Kreisstädte. Die flächenmäßige Größe des Landkreises sowie seine infrastrukturelle Vielfalt an ländlichen und städtischen Regionen, führt zu signifikanten Unterschieden im Hinblick auf die Voraussetzungen für Sprachförderangebote in den einzelnen Städten und Gemeinden.

Es ließen sich jedoch drei grundsätzliche Faktoren herausarbeiten, die besonders förderlich für Sprachförderung auf kommunaler Ebene sind:

- **Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr:** Die Erreichbarkeit mit Bus und Bahn spielt eine bedeutende Rolle beim Zugang zu Lernangeboten. Zwar gibt es in kleineren Kommunen teilweise Außenstellen der Sprachkursträger, die Großzahl der Anbieter befindet sich allerdings in den großen Kreisstädten.
- **Ressourcen der Akteurinnen und Akteure vor Ort:** Durch finanzielle und personelle Ressourcen der Kommunen, aber auch einer guten Begleitung des Ehrenamtes, lassen sich eigene Projekte für die Sprachförderung entwickeln und durchführen.
- **Organisation und Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der kommunalen Verwaltung:** Eine gute Vernetzung führt als tragender Erfolgsfaktor zu kurzen Wegen für strategische und operative Fragestellungen.

### 3. Sprachförderkette

Die 2017 erstellte und 2021 aktualisierte Sprachförderkette stellt dar, wie die Sprachförderangebote im Landkreis Esslingen aufgebaut sind, ineinander übergehen und sich ergänzen.

Die Formate sind nach den Vorgaben des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens aufgeführt und unterteilen sich in sechs **Sprachniveaus**. Die Sprachförderkette deckt den gesamten Sprachraum von Alphabetisierung bis Sprachniveau C2 ab. Ziel ist es, eine lückenlose Förderung anzubieten und die Angebote aufeinander abzustimmen.

Sprachförderkette	Alphabetisierung/ Zweitschriterwerb	A1	A2	B1	B2	C1	C2
	FlüAG Kurse						
	Erstorientierungskurse						
	Integrationskurse						
			Berufssprachkurse				
	VwV Deutsch Kurse						
	Förderfonds "niederschwellige Formate"						
	BEF Alpha Kurse						
	MIA Kurse						
		Selbstzahlerkurse					
		Berufliche Schulen "Upgrade Deutsch"					
		Ehrenamtliche Kurse					

Die einzelnen Sprachförderangebote werden hinsichtlich des Zugangs, der Kosten, ihrem Aufbau und ihrer Zielgruppe ausführlich in der Broschüre „**Deutsch lernen im Landkreis Esslingen**“ beschrieben (siehe **Anlage 3**).

Die größten Bausteine der Sprachförderkette stellen die **Regelformate** des BAME, die sogenannten Integrationskurse und Berufssprachkurse (BSK), dar. Flankiert werden diese durch niedrighschwellige Angebote, wie den Kursen für Migrantinnen im Alltag (MiA Kurse), den Erstorientierungskursen oder auch Kursen aus Geldern nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG Kurse). Das Bildungsjahr für erwachsene Flüchtlinge, kurz BEF Alpha, ist ein Kursformat aus Alphabetisierung und Praktikum und vereint Spracherwerb mit einem Einblick in den Berufsalltag in Deutschland. Diese Kurse werden vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg finanziert. In Abstimmung von Jobcenter und Landkreis können die Fahrtkosten der Teilnehmenden erstattet werden.

Durch das breite Angebot an Regelformaten des Bundes, wird es einem Großteil der Menschen mit Sprachförderbedarf ermöglicht, an passenden Kursen teilzunehmen. Dennoch kann es im Einzelfall gesundheitliche, finanzielle, familiäre oder wohnortbedingte Hürden geben. **Niedrigschwellige Angebote** durch das Ehrenamt oder Formate, die speziell an die Bedürfnisse der Personen angepasst sind, bieten hier eine alternative Möglichkeit. Das kann beispielsweise ein Online-Kurs, ein Angebot für Berufsgruppen in der Schichtarbeit oder ein Ferienkurs sein.



Um eine ganzheitliche Sprachförderung zu ermöglichen, bewarb sich der Landkreis Esslingen im Jahr 2015 zum ersten Mal für die Umsetzung der Sprachkurse nach der **Verwaltungsvorschrift Deutsch (VwV Deutsch)** des Landes Baden-Württemberg. Die inzwischen in der achten Förderperiode durchgeführte Verwaltungsvorschrift hat sich als Hauptinstrument des Landkreises Esslingens im Bereich Sprachförderung etabliert. Die Koordination der Kurse ist im Sachgebiet Integration des Amtes für Integration und Flüchtlingsaufnahme angedockt.

Deutschkurse nach der **VwV Deutsch** richten sich an Geflüchtete und an Menschen mit Migrationshintergrund. Die Kurse werden durch das Ministerium für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Landkreis finanziert. Der Inhalt der Verwaltungsvorschrift sowie die Fördervoraussetzungen orientieren sich an der aktuellen gesetzlichen Lage und werden analog zu den Integrationskursen des BAMF weiterentwickelt. Entsprechend wird auch die Zielgruppe der VwV Deutsch kontinuierlich angepasst. Weiterhin sind die Kurse vorrangig für Menschen, die keinen Zugang zum Integrationskurs haben, nicht mehr schulpflichtig sind und deren Ausreise aus Deutschland nicht unmittelbar bevorsteht. Durch den hohen Bedarf an Integrationskursen und teils langen Wartezeiten können auch Menschen, die derzeit – aufgrund von Wartezeiten oder zu langen Anfahrtswegen – faktisch keinen Zugang zum Integrationskurs haben, an Kursen der VwV Deutsch teilnehmen.

Im Rahmen der VwV Deutsch werden **Sprachkurse** oder **Einzelförderungen** angeboten. Bei Einzelförderungen wird die einzelne Teilnahme von Lernenden in einem Integrationskurs gefördert.

**Da die Einzelförderung in der Verwaltung sehr zeitintensiv ist, sollten die Lernenden einige Kriterien erfüllen:**

- Die Teilnahme an eine VwV Deutsch Kurs ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich.
- Weitere Fördermöglichkeiten durch Träger der Grundsicherung konnten ausgeschlossen werden.
- Der oder die Lernende ist motiviert, regelmäßig am Kurs teilzunehmen.
- Eine Steigerung des Sprachniveaus und die unmittelbare Aufnahme einer Beschäftigung oder Weiterbildung wird angestrebt.
- Der oder die Lernende ist bei Rückfragen telefonisch oder per E-Mail erreichbar – alternativ ist eine Betreuung durch den Sozialen Dienst gewährleistet.
- Die Förderung wird vor Kursbesuch genehmigt.

Beide Förderformen der VwV Deutsch sind in Kursen von Alphabetisierung bis B1 und mit Kinderbetreuung möglich. Zum Repertoire der VwV Deutsch gehört neben den Kursen und Einzelförderungen seit 2022 auch die Förderungen von niedrigschwelligen Angeboten (siehe Kapitel 4.1) und Sprachmittlung. Im Landkreis Esslingen wurde eine Umsetzung der VwV Deutsch bis zum Jahr 2027 durch den Sozialausschuss beschlossen.

## 4. Weiterentwicklung der Sprachförderkette

Durch die Gespräche mit den Kommunen, der Vernetzung durch die AG Sprachförderung und den aktuellen gesetzlichen Anpassungen konnten aktuelle Bedarfe in der Sprachförderlandschaft des Landkreises identifiziert werden:

- **Förderung von Frauen und deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt**
- **Förderung von niedrigschwelligen Formaten**
- **Unterstützung der Lernenden an den Beruflichen Schulen**

Als Reaktion auf den aufgezeigten Handlungsbedarf wurden von der Landkreisverwaltung im Rahmen verschiedener Planungsprozesse neue Maßnahmen entwickelt. Für den Themenbereich **Förderung von Frauen** ist daraus eine eigenständige Konzeption entstanden, die das Thema Sprachförderung integriert betrachtet, inhaltlich aber weit darüber hinaus geht.

### **Förderung von Frauen**



Der Zugang von Frauen zu Bildung ist ein entscheidender Faktor für deren Einstieg in die Berufswelt und Integration. Doch stehen Frauen oft vor besonderen Hindernissen, nicht nur deren Sprachkenntnisse betreffend, die es zu überwinden gilt. Sprachförderung, Arbeitsmarktzugang, Wissen über Angebote sowie die Kinderbetreuung sind hier konkrete Bausteine, die eng miteinander verflochten sind. Mit der Konzeption „**Chancen schaffen: Weiterentwicklung lokaler Strukturen zur Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt**“ wird eine Grundlage für die Arbeit aller beteiligten Akteurinnen und Akteure in diesem Arbeitsfeld geschaffen. Die Konzeption fasst Wissenswertes zu Strukturen und Angeboten im Landkreis zusammen, definiert gleichzeitig aber auch Ziele und Bedarfe, um die Netzwerkarbeit mit dem Fokus Migrantinnen auf dem Arbeitsmarkt weiter zu stärken.

Im Bereich der Sprachförderung entstanden aufgrund der ermittelten Bedarfe **zwei Förderfonds**, die als neue Bausteine in die **Sprachförderkette aufgenommen** wurden und diese sinnvoll ergänzen. Beide Fonds werden im Folgenden hinsichtlich ihrer Zielsetzung, Zielgruppen und Formalia eingehend beschrieben.

#### 4.1 Förderfonds für niedrigschwellige Sprachangebote nach der Verwaltungsvorschrift Deutsch

Niedrigschwellige Kursformate bieten einen Rahmen für verschiedene Ausgestaltungen von Kursinhalten und bringen **Vorteile** gegenüber klassischen Regelformaten mit sich:

- Niedrige **Einstiegshürde** auch für weniger lernerfahrene Zielgruppen
- **Flexibilität** des Umfangs und Inhalts des Angebots
- Individuelle Anpassung an die Lernenden, deren Interessen und Bedürfnisse
- Berücksichtigung von Lerntempo und Lernstil
- **Ergänzung** zu Regelformaten
- **Wohnortnahe Angebote** unter Berücksichtigung der ÖPNV-Verbindung

#### NEU!

Durch den aufgezeigten Bedarf an niedrigschwelligen Angeboten entschied sich der Landkreis, über die VwV Deutsch bereitgestellte Mittel für niedrigschwellige Kurse zu beantragen. Hiermit wird nun, unterstützend für die Kommunen, ein **Förderfonds für niedrigschwellige Sprachangebote nach der VwV Deutsch** eingerichtet. Dieser soll allen Kommunen die Möglichkeit geben, Gelder für niedrigschwellig Angebote zu beantragen und damit das Zusammenleben vor Ort, Maßnahmen zur Bildung und Weiterbildung sowie benachteiligte Gruppen zu unterstützen. Die Vergabe von Mitteln aus dem Förderfonds erfolgt durch einen **unbürokratischen Antragsprozess**. Hierbei kann auf bereits bestehende Ideen zurückgegriffen werden.

In **Anlage 2** werden alle Informationen zur **Antragstellung** sowie in **Anlage 4** eine **Ideenschmiede** mit Inspirationen für niedrigschwellige Formate dargestellt.

## 4.2 „Upgrade Deutsch“ – Ergänzende Sprachförderung an den Beruflichen Schulen

Im Bereich der schulischen Bildung wird in den **VABO-Klassen** das Deutschlernen für Neuzugewanderte unterstützt. VABO steht für "Vorqualifizierungsjahr für Bildung und Beruf mit Schwerpunkt Sprache". Die Praxis zeigt jedoch, dass die individuellen **Bildungsbiografien** der Schülerinnen und Schüler stark variieren, was bedeutet, dass einige Lernende mehr Sprachförderung benötigen, um diese Klassen erfolgreich abzuschließen.

### NEU!

Um den Schülerinnen und Schülern der VABO-Klassen die notwendige Unterstützung bereitzustellen, wurde im Landkreis Esslingen der Förderfonds **„Upgrade Deutsch“ – Ergänzende Sprachförderung an den Beruflichen Schulen** unter Einbezug der relevanten Akteurinnen und Akteure entwickelt. In Zusammenarbeit mit den Beruflichen Schulen wurden Voraussetzungen für die Kurse ausgearbeitet, die in der Praxis umsetzbar sind.

Die Beruflichen Schulen im Landkreis haben ab dem Jahr 2025 die Möglichkeit, Anträge für die finanzielle Förderung von ergänzenden Kursformaten an ihrer Schule zu stellen.

#### Folgende Formate werden gefördert:

- Kurse zur **Prüfungsvorbereitung**
- Kurse während der **Sommerferien**
  - Option 1: **Heranführung** an den Schulalltag von Schülerinnen und Schüler, die nach den Ferien mit VABO starten
  - Option 2: **Festigung** und Wiederauffrischung des Erlernten (insb. VABO)

In **Anlage 2** sind alle Informationen zur Antragstellung und den Inhalten zu finden.

## 5. Informationsmaterial

Im großen Themenfeld Sprachförderung kommt Informationsmaterial eine bedeutende Rolle zu, da sich die gesetzlichen und formalen Rahmenbedingungen, wie Kostenerstattung oder Zielgruppen der Sprachkursformate dynamisch verändern. Aktuelle und sachgemäße Informationen dienen deshalb als wichtiges Werkzeug für haupt- und ehrenamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Beratende und Ratsuchende. Informationsmaterialien können aber auch als Grundlage für die Entwicklung von passgenauen Angeboten durch Praktikerinnen und Praktikern selbst genutzt werden. Zur direkten Information der Zielgruppe zu Sprachförderangeboten gibt es einige **Qualitätsmerkmale**, die im untenstehenden Schaubild zusammengefasst werden.

Informationsmaterial	bedarfsgerecht	kompakt	verständlich/leichte Sprache	
	gut zugänglich	mehrsprachig	online/offline	
	wohntbezogen	niederschwellig	aktualisiert	
	Homepage	Broschüre	Presse	Newsletter



Ganz konkret gibt es im Landkreis Esslingen bereits verschiedene Informationsmaterialien, die auch Impulse für eigene Ideen geben können. Die unten aufgelisteten Quellen werden regelmäßig aktualisiert und an geänderte Rahmenbedingungen angepasst:

- Die **Broschüre** „Deutsch lernen im Landkreis Esslingen“ bietet grundlegende Informationen über Sprachkurse, Beratungsstellen sowie Zugänge zu Angeboten. Sie stellt einen integralen Bestandteil der Beratungsarbeit von Trägern, Kommunen und Landkreiseinrichtungen im Integrationsbereich dar. Außerdem ist die Broschüre in verschiedenen Sprachen erhältlich.
- Auf der **Homepage** des Landkreises, im Themenfeld Soziales und der Unterseite Integration, finden sich unter dem Abschnitt „Deutsch lernen“ jederzeit aktuelle Versionen der Informationsmaterialien, wie der oben genannten Broschüren, eine Übersicht über die Kursträger im Landkreis sowie Kontaktmöglichkeiten zur Ansprechperson der Sprachförderung in der Kreisverwaltung.
- Neben den bereits genannten Kanälen wird über den einmal monatlich erscheinenden **Newsletter** „Ehrenamt in der Integrationsarbeit“ bei Bedarf zu Neuerungen im Bereich Sprachförderung berichtet.
- Hauptamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Verweisberatung werden zusätzlich durch **Informationsveranstaltungen** angesprochen und im Bereich Sprachförderung geschult.

## 6. Fazit

Die vorliegende Konzeption zeigt, dass Sprachförderung im Landkreis Esslingen als Teil der Kommunalen Integrierten Sozialplanung im Handlungsfeld Migration und Integration fest verankert ist. Die Konzeption soll nicht nur einen theoretischen Überblick über die Angebote im Landkreis geben, sondern ein **Werkzeug und Impulsgeber** für die Sprachförderung auf kommunaler Ebene sein.

Auch nach über neun Jahren aktiver Gestaltung und Koordinierung der Sprachförderung im Landkreis bleiben Herausforderungen bestehen:

- Die Umsetzung von Sprachförderangeboten kann dann gelingen, wenn in den Kommunen vor Ort ausreichend **Ressourcen** zur Verfügung stehen.
- Es benötigt eine transparente **Kommunikation** über Bedarfe.
- Der Zuschnitt von Förderprogrammen auf eng begrenzte Zielgruppen lässt teilweise kaum zu, die bewilligten Mittel vollständig auszuschöpfen. Es sollte daher, anstelle einer Zielgruppenorientierung eine **Zielorientierung** verfolgt werden.

Das Engagement von kreisangehörigen Kommunen, Institutionen, freien Wohlfahrtsverbänden, Bildungsträgern, bürgerschaftlich Engagierten, Vereinen und Verbänden, Zivilgesellschaft und Menschen mit Migrationshintergrund soll durch die Konzeption gestärkt und zur Eigeninitiative ermutigt werden. Es wird aufgezeigt, dass auch unabhängig der finanziellen Ressourcen, die Sprachförderung und Vernetzung vor Ort vorgebracht werden kann.

## Anlage 1: Checkliste für die Planung der Vernetzung von Kommune, Ehrenamt und Sprachkursträger

### Vorteile der Vernetzung

Vermeidung von Doppelstruktur      Planung von Angeboten      Transparenz über Planungen der Kommune  
Transparenz über Angebote      Informationsfluss      einfache Kommunikation      Nutzung der Ressourcen

### Vorarbeit innerhalb der Kommune

Wählen Sie Ansprechpersonen aus den Arbeitsbereichen aus:

- Integrationsbeauftragte
- Soziale Betreuung und Beratung
- Ansprechpartner der Gemeinschaftsunterkünfte und Anschlussunterbringungen
- Ausländerbehörde
- Ehrenamtskoordination/Bürgerschaftliches Engagement

Sammeln Sie die **Informationen, Bedarfe und Herausforderungen aus den Arbeitsbereichen**. Formulieren Sie **Ziele** für die Vernetzung mit Ehrenamt und Sprachkursträger.

### Diese Informationen bringt die Kommune mit:

- Ansprechperson je Zuständigkeitsbereich
- Möglichkeiten der Unterstützung z.B. Finanzen, freie Räume, Kontakte, ...
- Konkrete Bedarfe innerhalb der Verwaltung
- Bericht aus weiteren Vernetzungstreffen
- Aktuelle Gesetzesänderungen

### Diese Informationen bringt der Sprachkursträger mit:

- Ansprechperson
- Aktuelles Sprachkursangebot und Planung
- Freie Kursplätze
- Freie Kapazitäten der Räume oder Lehrkräfte
- Aktuelle Herausforderungen
- Aktuelle Gesetzesänderungen mit Einfluss auf die Sprachförderung
- Berichte aus der Arbeitsgemeinschaft Sprachförderung des Landkreises

### Diese Informationen bringt das Ehrenamt mit:

- Ansprechperson
- Übersicht der Deutschlern-Angebote des Ehrenamts
- Aktuell laufende FlüAG-Angebote
- Benötigte Unterstützung z.B. Räume, Fortbildungen, ...

**Ausblick:** Versenden des Protokolls der Vernetzung an alle Beteiligten, Formulierung gemeinsame Ziele, Planung von Angeboten (z.B. niedrigschwellige Angebote), Festlegen von regelmäßigen Vernetzungstreffen, ...

## Anlage 2: Förderfonds für niedrigschwellige Sprachangebote nach der VwV Deutsch und „Upgrade Deutsch“ – Ergänzende Sprachförderung an den Beruflichen Schulen

**NEU!**

### Förderfonds für niedrigschwellige Sprachangebote nach der VwV Deutsch



In der Taskcard finden Sie:

- Förderrichtlinien
- Antragsformular
- Informationen zur Antragstellung und Ablauf

**NEU!**

### „Upgrade Deutsch“: ergänzende Sprachförderung an den Beruflichen Schulen



In der Taskcard finden Sie:

- Förderrichtlinien
- Antragsformular
- Informationen zur Antragstellung und Ablauf
- Werbematerial

### Anlage 3: Linksammlung



**Homepage Landkreis Esslingen:**  
Sprachförderung



**Broschüre:**  
Deutsch lernen  
im Landkreis Esslingen



**Homepage Landkreis Esslingen:**  
Downloadbereich  
Migration und Integration

## Anlage 4: Ideenschmiede

